

Die Kinder- und Jugendversammlung mit Pfiff

Vorbemerkungen/Ziele

Samstag nachmittag, 14.45 Uhr

Kinder und Jugendliche strömen in den Versammlungssaal, es ist ungewiss, ob die bereitgestellten Stühle wirklich ausreichen werden. Die meisten kommen in kleinen Gruppen, teilweise ist die Übungsleiterin und der Trainer dabei. Alle sind gespannt, wie die diesjährige Kinder- und Jugendversammlung des Sportvereins „SC-Mach-Mit“ wohl verlaufen wird.

Sie kommen in einen ansprechend gestalteten Versammlungsraum. Plakate von Veranstaltungen des letzten Jahres an den Wänden, Fotostellwände, Zeitungsartikel an der Wandzeitung, vielleicht läuft ein Videofilm, aufgenommen beim letzten Sommerfest. Mindestens aber Musik, Getränke und Gebäck sollen zur Verfügung stehen, und die Verantwortlichen sind als erste da, um die Ankommenenden zu begrüßen. Die passende Größe (Stellwände können den Raum verkleinern) und vor allem die Beweglichkeit von Tischen und Stühlen sind Voraussetzung dafür, dass wechselnde Organisationsformen möglich sind, z.B. Kleingruppenzusammenkünfte.



Zeit: Der Zeitpunkt der Versammlung soll gut gewählt sein. Es sollen an dem Tag der Jugendversammlung keine Wettkämpfe, Trainingszeiten oder herausragende Aktivitäten in der Kommune stattfinden.

90 Minuten (für die reine Versammlungszeit)

Teilnehmer/innen im gewählten

Beispiel: 40 Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 19 Jahren aus den drei Abteilungen des Vereins Basketball, Badminton und Turnen, dazu 5 Übungsleiter/innen plus der gesamte Jugendvorstand, bestehend aus 5 Personen zwischen 14 und 34 Jahren, 3 Männer, 5 Frauen. Hinzu kommen die 1. Vorsitzende und der Sportwart des Vereins als Gäste.

Material: Moderationsmaterialien wie Karten, Plakate, Flip Charts, Filzstifte, Klebestifte, Klebeband

Verlauf der Versammlung

- = Inhalt
- ☐ = Organisation
- Begrüßung durch die Vorsitzende des Jugendvorstandes
 - Erinnerung an die geplante Tagesordnung mit Hinweis auf die vorgesehene Dauer jedes einzelnen Punktes
 - Benennen der „Regeln“ und Umgangsformen während der Versammlung
- ☐ Sitzkreis, Visualisierung der Tagesordnung auf Wandzeitung
- Spiel zur Einstimmung und zur Kontaktaufnahme, zum Kennenlernen, z.B. Obstsalat
- ☐ Sitzkreis, ein Stuhl weniger als Mitspieler/innen
- Rückblick auf das vergangene Jahr:
 - Wichtige Ereignisse aus allen Feldern der Kinder- und Jugendarbeit.
- ☐ Abwechselnde Kurzberichte aus allen Abteilungen, abwechselnd von den Jugendvorstandsmitgliedern präsentiert, möglichst visuell unterstützt. Aus dem Protokoll der letztjährigen Kinder- und Jugendversammlung werden die umgesetzten Kritikpunkte und Vorschläge vorgestellt.
- ☐ Sitzkreis

Absichten / Gedanken

- = Absichten / Gedanken
- = Hinweis
- Orientierung bieten
- Darauf achten, dass alle Kinder und Jugendlichen die Wandzeitung sehen können, dass sich alle ansehen können
- Dauer: 5 Minuten
- Wecken der Bereitschaft, aktiv zu werden; Informationen zur Zusammensetzung der Versammlung erhalten.
- Später Kommende werden integriert.
 - Dauer: 10 Minuten
- Überblick erhalten über Situationen der Kinder- und Jugendarbeit im Verein
- Ganz wichtig: auch Probleme, Unzufriedenheiten werden angesprochen.
 - Dauer: 20 Minuten





Verlauf der Versammlung

- Würdigung der Arbeit der Vereinsjugend durch die Vereinsvorsitzende, Grußwort der Vereinsvorsitzenden
- Sitzkreis, Kurzbeitrag
- Bericht des Kassenswartes sowie der Kassenprüfer/innen der Kinder- und Jugendkasse
- Sitzkreis, Kurzbericht
- Entlastung des bisherigen Kinder- und Jugendvorstandes
- Sitzkreis, Abstimmung
- Ideen und Wünsche fürs kommende Jahr, „Was soll unternommen werden, was soll besser/anders werden?“ „Wer möchte neu für den Kinder- und Jugendvorstand kandidieren, wer möchte in ausgewählten Projekten und Fachgebieten mitarbeiten?“
Informationen über Arbeitsweisen und Aufgabenfelder des Kinder- und Jugendvorstandes.
- 8 kleine Sitzkreise à 6 Personen, von je einem Jugendvorstandsmitglied moderiert.
- Berichte aus den 8 Kleinarbeitsgruppen
- Stuhlkreis
- Neuwahl des Jugendvorstandes
- Wie in Kinder- und Jugendordnung sowie Vereinsgeschäftsordnung vorgeschrieben
 - Stimmberechtigt sind alle Kinder und Jugendlichen/junge Erwachsene von 8-21 Jahren sowie die gewählten Mitglieder des Kinder- und Jugendvorstandes
 - Geheime Wahl, wenn mehr Bewerber/innen als Positionen vorhanden sind

Verabschiedung und Übergang in den sich anschließenden „geselligen“ Teil



Absichten / Gedanken

- Wertschätzung der Arbeit des Jugendvorstandes durch Gesamtverein dokumentieren, dabei auch Probleme ansprechen.
Ernst nehmen der Interessen und Ideen von Kindern und Jugendlichen.
- Im Vorfeld mit der Vorsitzenden die Länge und Richtung des Kurzbeitrages klären.
Dauer: 5 Minuten
- Den Anforderungen aus der Kinder- und Jugendordnung gerecht werden; Transparenz herstellen.
- Visualisieren, Nachfragen zulassen und dazu ermutigen
Dauer: 10 Minuten
- Den Anforderungen aus der Kinder- und Jugendordnung gerecht werden.
- Bedeutung des Entlastungsvorganges durch Abstimmungsleiterin erklären lassen
Dauer: 5 Minuten
- In geschützterer Atmosphäre fällt es den Kindern und Jugendlichen leichter, die eigene Meinung zu äußern.
- Die Kleingruppen könnten nach Alter, Sportarten, Übungsgruppen zusammengesetzt werden. Gesamtvorstandsmitglieder, Übungsleiter und Trainerinnen nehmen an diesen Gesprächsrunden nicht teil.
Dauer: 15 Minuten
- Übersicht für alle schaffen
- - Nachfragen zulassen, aber nicht in Diskussionen verfallen
- Deutlich machen, dass jeder Vorschlag, jede Kritik in der Jugendvorstandssitzung aufgegriffen wird.
Dauer: 10 Minuten
- Umsetzen der Ansprüche aus der Kinder- und Jugendordnung
- - Aufnahme der Interessen anderer Kinder und Jugendlicher, die nicht in den Vorstand gewählt werden wollen, aber in Projekten gern mitwirken würden, z.B. in der Gruppe Öffentlichkeitsarbeit, Fahrten, Sommerfest
Dauer: 10 Minuten

Literatur:
Sportjugend NRW (Hg.): CD-ROM „Jugend für Jugend“ – Partizipation junger Menschen im Sportverein, Duisburg 2000

**Autor:
Roland
Grabs**